

GESCHÄFTSBERICHT 2021

BAYERISCHE

RAIFFEISEN-BETEILIGUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT



BAYERISCHE
RAIFFEISEN-BETEILIGUNGS-AKTIENGESELLSCHAFT
LEISING 16, 92339 BEILNGRIES

GESCHÄFTSBERICHT 2021

128. GESCHÄFTSJAHR

Sehr geehrte Aktionäre,

auch das vergangene Jahr war wirtschaftlich und gesellschaftlich von der COVID-19-Pandemie geprägt. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt expandierte nach dem vorjährigen Konjunkturerinbruch, allerdings gedämpft von der anhaltenden Pandemie.

Dies wirkte sich im Zusammenspiel mit gravierenden Materialengpässen, steigenden Energiepreisen und einer ab Jahresmitte steigenden Inflation auch auf die Finanzmärkte aus. Zinserhöhungen in Verbindung mit einer Korrektur der langjährig lockeren Geldpolitik werden nun auch im Euro-Raum offen diskutiert.

Diese Themen, die fortschreitende Digitalisierung, die demografische Entwicklung und die laufend wachsenden Anforderungen seitens der Regulatorik fordern unverändert alle Finanzinstitute. Mittlerweile in Verbindung mit weiteren Unsicherheiten aufgrund des russisch-ukrainischen Konflikts.

Unser Geschäftsjahr 2021 verlief in diesem Kontext hervorragend. Durch zwei Dividendenzahlungen der DZ BANK AG und der bislang höchsten Dividendenzahlung der BayWa AG konnten wir unser bestes Jahresergebnis seit Bestehen des „Holding-Geschäftsmodells“ erreichen.

Das Bilanzbild blieb im Vorjahresvergleich nahezu unverändert. Wir sind weiterhin fast vollständig eigenkapitalfinanziert und damit solide aufgestellt.

Die DZ BANK-Gruppe hat im letzten Geschäftsjahr ein ausgezeichnetes bzw. überdurchschnittliches Ergebnis erzielt mit einer sehr guten operativen Geschäftsentwicklung in fast allen Geschäftsfeldern. Die Risikosituation gestaltete sich in allen Gesellschaften unauffällig. Im laufenden Jahr erwartet die DZ BANK grundsätzlich ein Ergebnis am oberen Ende der nachhaltigen Ergebnisspanne. Allerdings erhöhen die geopolitischen Rahmenbedingungen die Unsicherheit von Prognosen merklich. Im laufenden Jahr erwarten wir leicht höhere Dividendeneinnahmen gegenüber dem Mittel der letzten Jahre.

Mit einem signifikanten Ergebnissprung hat der BayWa-Konzern 2021 abgeschlossen. Alle drei operativen Geschäftsfelder trugen zur Ergebnissteigerung bei. Die vor mehr als zehn Jahren angestoßene Neuausrichtung wird damit bestätigt. Für das Geschäftsjahr 2022 ist die BayWa weiter optimistisch. Im laufenden Jahr rechnen wir wiederholt mit etwas höheren Dividendeneinnahmen.

Für das Geschäftsjahr 2021 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende in Höhe von 5,50 Euro je Aktie vor. Diese entspricht nahezu dem kompletten Jahresüberschuss.

Bedeutende Veränderungen ergaben sich im Berichtsjahr in unserem Aufsichtsrat. Mit Manfred Göhring, Manfred Nüssel und Gregor Scheller schieden drei langjährig für die BRB verantwortliche Personen aus. Wir danken allen drei Herren für ihr vielfältiges und erfolgreiches Engagement zum Wohle unserer Gesellschaft; insbesondere Manfred Nüssel, der 35 Jahre Mitglied des Aufsichtsrates und dessen Vorsitzender war.

Für die engagierte und erfolgreiche Arbeit richten wir an die Vorstände und Mitarbeiter aller unserer Beteiligungen ein besonderes herzliches Dankeschön.

Neuerlich können wir dankbar auf das partnerschaftliche und vertrauensvolle Miteinander mit unserer Schwesterholding, der BVB, den anderen genossenschaftlichen Holdings und dem Vorstand sowie den Mitarbeitern des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V. zurückblicken. Wir freuen uns darauf, dies in der weiteren Zusammenarbeit fortzusetzen.

Besonders danken wir Ihnen, unseren Aktionären. Speziell für Ihr Vertrauen in uns. Ihre Interessen wollen wir auch künftig – insbesondere in unseren Beteiligungen – bestmöglich vertreten!

Joachim Hausner

Wilhelm Oberhofer

Vorstand BRB AG

Beteiligungen der BRB			
	Gesamtkapital T€	Beteiligung T€	Anteil %
Kreditinstitute und Versicherungen			
DZ BANK AG *) Frankfurt am Main	4.926.198	340.123	7,38
R+V Versicherung AG Wiesbaden	352.220	3.953	1,12
Münchener Hypothekenbank eG München	1.231.501	18.900	1,53
*) inkl. mittelbare Beteiligung über Beteiligungsgesellschaft DZ mbH, München (Kapital 616.505 T€, Anteil 54,98 %)			
Handel- und Dienstleistungsunternehmen			
BayWa AG München	91.250	31.258	34,30
BRVG Bayerische Raiffeisen- und Volksbanken Verlag GmbH i.L. München	2.045	511	25,00
Grundbesitzgesellschaft			
Einkaufs-Center-Fonds Frankfurt am Main	46.016	511	1,11

Mitglieder des Vorstandes:

Joachim Hausner

Vorstandsmitglied der VR Bank Bamberg-Forchheim eG Volks-Raiffeisenbank, Bamberg

Wilhelm Oberhofer

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Sonthofen

Dr. Gerhard Walther (bis 31.03.2021)

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Mittelfranken West eG, Ansbach

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Wolfgang Altmüller (ab 10.05.2021)

Vorstandsvorsitzender der meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Rosenheim/Obb.
Vorsitzender

Claus Jäger

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg eG, Aschaffenburg/Ufr.
Stellv. Vorsitzender

Dr. Gerhard Walther (ab 10.05.2021)

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Mittelfranken West eG, Ansbach/Mfr.
Stellv. Vorsitzender

Jürgen Dünkel (ab 10.05.2021)

Vorstandsmitglied der VR Bank Bayreuth-Hof eG, Bayreuth/Ufr.

Manfred Göhring (bis 10.05.2021)

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG, Feucht/Mfr.

Dr. Jürgen Gros (bis 31.12.2021)

Vorstandsvorsitzender des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V., München/Obb.

Gottfried Kneißl

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Pfeffenhausen-Rottenburg-Wildenberg eG, Rottenburg a.d.Laaber/Ndb.

Andreas Müller (ab 10.05.2021)

Vorstandsmitglied der VR Bank München Land eG, München/Obb.

Manfred Nüssel (bis 10.05.2021)

Dipl.-Ing.(FH), Bad Berneck/Ofr.,

Gregor Scheller (bis 10.05.2021)

Vorstandsvorsitzender der VR Bank Bamberg-Forchheim eG Volks-Raiffeisenbank, Bamberg/Ofr.

Dr. Hermann Starnecker

Sprecher des Vorstands der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG, Augsburg/Schw.

Wolfgang Völkl (ab 10.05.2021)

Sprecher des Vorstands Volksbank Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf eG, Regensburg/Opf.

Aktiva		Bilanz zum 31. Dezember 2021			
		31.12.2021		31.12.2020	
		€	€	€	€
A. Anlagevermögen					
I. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			204.516,75		204.516,75
II. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		717.475.950,51		717.475.950,51	
2. Beteiligungen		104.010.087,63		104.003.001,33	
3. Genossenschaftsanteile		18.899.860,00	840.385.898,14	18.899.860,00	840.378.811,84
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		10.695.299,08		5.996.850,47	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon Guthaben bei Kreditinstituten: 20.250.805,59 €; i. Vj.: 7.690.358,30 €)		20.250.805,59		7.690.358,30	
3. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 €; i. Vj.: 0,00 €)		8.103.389,66	39.049.494,33	<u>1.485.867,98</u>	15.173.076,75
Summe der Aktiven			879.639.909,22		855.756.405,34
Treuhandvermögen			91.091.084,07		91.091.084,07

Passiva	Bilanz zum 31. Dezember 2021			
	31.12.2021		31.12.2020	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	241.104.896,00		241.104.896,00	
II. Kapitalrücklage				
Agio	510.237.587,70		510.237.587,70	
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	65.695.833,44		65.695.833,44	
IV. Gewinnvortrag	8.357.289,95		27.678.247,30	
V. Jahresüberschuss	54.032.127,54	879.427.734,63	10.817.154,65	855.533.719,09
B. Sonderposten				
Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG		69.915,73		96.408,36
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	29.000,00		29.000,00	
2. Sonstige Rückstellungen	65.000,00	94.000,00	65.000,00	94.000,00
D. Verbindlichkeiten				
1. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: 48.249,27 €; i. Vj.: 30.339,81 €) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 48.258,86 €; i. Vj.: 32.277,89 €)		48.258,86		32.277,89
Summe der Passiven		879.639.909,22		855.756.405,34
Treuhandverbindlichkeiten		91.091.084,07		91.091.084,07

Gewinn- und Verlustrechnung		vom 01. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021	
	2021 €	2020 €	
1. Umsatzerlöse	39.039,28	36.356,16	
2. Sonstige betriebliche Erträge	29.095,39	43.868,15	
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	553.977,47	569.553,07	
4. Erträge aus Beteiligungen			
a) Erträge aus sonstigen Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: 41.320.536,19€; i. Vj.: 0,00€)	54.732.627,89	12.646.145,59	
5. Erträge aus Genossenschaftsanteilen des Finanzanlagevermögens	236.248,25	0,00	
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.723,51	4.075,96	
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	447.440,30	1.334.844,23	
8. Ergebnis nach Steuern	54.032.869,53	10.817.896,64	
9. Sonstige Steuern	741,99	741,99	
10. Jahresüberschuss	54.032.127,54	10.817.154,65	

Anhang zum Jahresabschluss 2021

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2021 der Bayerischen Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft (BRB), Beilngries

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Aktiengesetzes und des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) aufgestellt worden.

Die Gesellschaft mit Sitz in Beilngries wird beim Amtsgericht Ingolstadt unter der Nummer HRB 3071 geführt.

Bilanzierung und Bewertung

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den Anschaffungskosten abzüglich einer Abschreibung nach § 6b EStG angesetzt. Vom Wertbeibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 EGHGB i.V.m. §§ 247 Abs. 3, 273 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung wurde Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Forderungen und flüssige Mittel sind zum Nennwert angesetzt.

Der **Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG** wurde in Anwendung von Art. 67 Abs. 3 EGHGB i.V.m. §§ 247 Abs. 3, 273 HGB in der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung beibehalten und fortentwickelt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** entsprechen den zu erwartenden Ausgaben und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

B. Erläuterungen zur Bilanz per 31. Dezember 2021 sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

Bilanz | Aktiva

Die Aktivseite wird unverändert von den Finanzanlagen geprägt. Die Zusammensetzung und Entwicklung

des Bilanzpostens im Berichtsjahr ist aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

Entwicklung des Anlagevermögens 2021						
	Anschaffungskosten Stand 01.01.2021 €	Zugänge €	Abgänge €	Abschreibungen (kumuliert) 31.12.2021 €	Restbuchwert Stand 31.12.2021 €	Restbuchwert Vorjahr €
I. Sachanlagen						
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	492.429	0	0	287.912	204.517	204.517
	492.429	0	0	287.912	204.517	204.517
II. Finanzanlagen						
1. Anteile an verb. Unternehmen	717.475.950	0	0	0	717.475.950	717.475.950
2. Beteiligungen	106.036.291	7.086	0	2.033.290	104.010.088	104.003.001
3. Genossenschaftsanteile	18.899.860	0	0	0	18.899.860	18.899.860
	842.412.101	7.086	0	2.033.290	840.385.898	840.378.811
I + II	842.904.530	7.086	0	2.321.202	840.590.415	840.583.328

Unter **Sachanlagen** sind die Anschaffungskosten für einen in 1997 erworbenen Miteigentumsanteil an einem Bürogebäude in München ausgewiesen, ermäßigt um eine Abschreibung nach § 6b EStG auf den Gebäudeanteil.

Die **Anteile an den verbundenen Unternehmen** sind gegenüber dem Vorjahr mit 717,5 Mio. € unverändert und betreffen die Beteiligungsgesellschaft DZ mbH.

Die **Beteiligungen** mit 104,0 Mio. € (i.V. 104,0 Mio. €) gliedern sich aktuell in 6 Beteiligungen an Kapitalgesellschaften mit einem Gesamtbuchwert von 103,3 Mio. € und einer Beteiligung an einer Personengesellschaft mit einem Buchwert von 0,7 Mio. €. Durch Zukäufe hat sich der Direktbestand an DZ BANK Aktien leicht erhöht. Alle übrigen Beteiligungen sind unverändert.

Die größten Beteiligungen werden gehalten an der		
	Nennwert (Mio. €)	Kapitalanteil (%)
DZ BANK AG, Frankfurt am Main		
- über die Beteiligungsgesellschaft DZ mbH (Kapitalanteil: 54,98 %)	338,7	7,35
- als Direktbeteiligung	1,5	0,03
Insgesamt	340,2	7,38
BayWa AG, München	31,3	34,30
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	4,0	1,12

Im Posten **Genossenschaftsanteile** sind Geschäftsguthaben bei der Münchener Hypothekenbank eG im Nominalwert von 18,9 Mio. € (i.V. 18,9 Mio. €) ausgewiesen.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** betreffen mit 10,7 Mio. € (i.V. 6,0 Mio. €) zwei bereits beschlossene Ausschüttung der Beteiligungsgesellschaft DZ mbH, die im vierten Quartal 2022 zur Auszahlung gelangen sollen.

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen mit 20,3 Mio. € (i.V. 7,7 Mio. €) Forderungen gegenüber der DZ BANK AG aus Kontokorrentguthaben.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** über 8,1 Mio. € (i.V. 1,5 Mio. €) enthalten Steuererstattungsansprüche über 6,7 Mio. € aus dem Geschäftsjahr gegenüber dem Finanzamt sowie gegenüber der Gemeinde Beilngries über 0,4 Mio. € und Forderungen aus Gewinnanteilen für 2021 i.H.v. 1,0 Mio. €.

Bilanz | Passiva

Das **gezeichnete Kapital** beträgt unverändert 241,1 Mio. € und ist eingeteilt in 9.418.160 nennwertlose vinkulierte Namensstückaktien. Der rechnerische Nennwert einer Stückaktie beträgt 25,60 €.

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt und verteilt sich auf die Aktionärsgruppen wie folgt:

Kreditgenossenschaften (incl. Tochtergesellschaften)	81,21%
Andere Kreditinstitute	1,67%
Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften	0,38%
Genossenschaftliche Unternehmen anderer Rechtsform	16,36%
Sonstige Aktionäre	0,38%

Die **Kapitalrücklage** beträgt unverändert 510,2 Mio. €.

Die **anderen Gewinnrücklagen** betragen unverändert 65,7 Mio. €.

Der **Jahresüberschuss** von 54,0 Mio. € liegt um 43,2 Mio. € über dem Vorjahresergebnis.

Der **Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG** von 69,9 T€ steht im Zusammenhang mit der Beteiligung am Einkaufs-Center-Fonds. Zum Bilanzstichtag wurden 26,5 T€ aufgelöst.

Steuerrückstellungen i.H.v. 29 T€ betreffen vollständig Körperschaftsteuer für das Geschäftsjahr 2020.

Die **Sonstigen Rückstellungen** mit 65,0 T€ (i.V. 65,0 T€) verteilen sich auf Rückstellungen für Jahresabschlusskosten inkl. Ausrichtung der Hauptversammlung und Beratungskosten.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12.2021:				
Art der Verbindlichkeit	Restlaufzeit			Summe T€
	bis zu 1 Jahr	von 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	T€	T€	T€	
Sonstige Verbindlichkeiten	48,3	0	0	48,3
	48,3	0	0	48,3

Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten

Aufgrund eines im Jahr 1990 zwischen der DZ BANK AG und der BRB im Rahmen der Verbundkonvention geschlossenen Treuhand- und Übertragungsvertrages hält die BRB treuhänderisch Aktien für die DZ BANK AG an folgenden überregionalen Verbundunternehmen.

Aus diesen treuhänderisch gehaltenen Beteiligungen kann die BRB nur die Mitverwaltungsrechte, z.B. die Stimmrechte in der Hauptversammlung ausüben, nicht dagegen die Vermögensrechte. Letztere, also insbesondere das Recht auf Dividende, stehen der DZ BANK AG zu.

Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten		
	Buchwert Mio. €	Anteil am Gesamt-Kapital %
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	26,92	8,7
DZ HYP AG, Hamburg und Münster	9,83	6,6
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	54,34	3,5
Summe	91,09	

Angaben zu wesentlichen Posten des Anteilsbesitzes				
Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital T€	v. H. des Kapitals T€	Aktuelle Zahlen	
			Eigenkapital T€	Ergebnis T€
Beteiligungsgesellschaft DZ mit beschränkter Haftung, München	338.654	54,98	1.243.088 ¹⁾	37.734 ¹⁾
BayWa Aktiengesellschaft, München	31.258	34,30	610.000 ²⁾	35.300 ²⁾
BRVG Bayerische Raiffeisen- und Volksbanken Verlag GmbH i. L., München	511	25,00	9 ³⁾	-716 ³⁾

¹⁾ 30. Juni 2021, ²⁾ 31.12.2020 ³⁾ 24.10.2021

Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** i.H.v. 39,0 T€ (i.V. 36,4) enthalten Mieteinnahmen aus der vermieteten Büroeinheit in München.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** mit 29,1 T€ (i.V. 43,9 T€) enthalten die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil über 26,5 T€ und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über 2,6 T€.

Unter den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** i.H.v. 554,0 T€ (i.V. 569,6 T€) sind die Aufwandsentschädigung für die Organe der Gesellschaft, die Kosten für die Geschäftsbesorgung durch den Genossenschaftsverband Bayern e.V., die Zuführung zu den Rückstellungen, Mietaufwand für das Büro in Beilngries, Verbandsbeiträge und alle sonstigen Sachkosten enthalten.

Die Erträge aus Beteiligungen betragen im Geschäftsjahr 2021 insgesamt 54,7 Mio. € (i.V. 12,6 Mio. €). Der Posten **Erträge aus sonstigen Beteiligungen** setzt sich im Wesentlichen aus den Ausschüttungen der Beteiligungsgesellschaft DZ mit beschränkter Haftung mit 41,3 Mio. € (i.V. 0,0 Mio. €), der BayWa AG mit 12,2 Mio. € (i.V. 11,6 Mio. €) und der R+V Versicherung AG mit 1,0 Mio. € (i.V. 1,0 Mio. €) zusammen.

In den **Erträgen aus Genossenschaftsanteilen des Finanzanlagevermögens** i.H.v. 236,2 T€ (i.V. 0,0 T€) sind Erträge aus Genossenschaftsanteilen der Münchener Hypothekbank eG enthalten.

Unter dem Posten **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** mit 2,7 T€ (i.V. 4,1 T€) sind die Aufwendungen für eine kurzfristige Inanspruchnahme der Kreditlinie des laufenden Kontos enthalten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** i.H.v. 447,4 T€ (i.V. 1.334,8 T€) betreffen mit 240,0 T€ Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag aus dem Geschäftsjahr und mit 207,4 T€ Gewerbesteuer aus dem Geschäftsjahr und dem Vorjahr.

Der **Jahresüberschuss** von 54,0 Mio. € liegt um 43,2 Mio. € über dem Vorjahresergebnis.

C. Ergänzende Angaben

Mitglieder des Vorstandes:

Joachim Hausner

Vorstandsmitglied der VR Bank Bamberg-Forchheim eG Volks-Raiffeisenbank, Bamberg

Wilhelm Oberhofer

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG, Sonthofen

Dr. Gerhard Walther (bis 31.03.2021)

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Mittelfranken West eG, Ansbach

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Wolfgang Altmüller

Vorstandsvorsitzender der meine Volksbank Raiffeisenbank eG, Rosenheim/Obb.

Vorsitzender

Claus Jäger

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen-Volksbank Aschaffenburg eG, Aschaffenburg/Ufr.

Stellv. Vorsitzender

Dr. Gerhard Walther (ab 10.05.2021)

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Mittelfranken West eG, Ansbach/Mfr.

Stellv. Vorsitzender

Jürgen Dünkel (ab 10.05.2021)

Vorstandsmitglied der VR Bank Bayreuth-Hof eG, Bayeruth/Ufr.

Manfred Göhring (bis 10.05.2021)

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Altdorf-Feucht eG, Feucht/Mfr.

Dr. Jürgen Gros (bis 31.12.2021)

Vorstandsvorsitzender des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V., München/Obb.

Gottfried Kneißl

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Pfeffenhausen-Rottenburg-Wildenberg eG,

Rottenburg a.d.Laabert/Ndb.

Andreas Müller (ab 10.05.2021)

Vorstandsmitglied der VR Bank München Land eG, München/Obb.

Manfred Nüssel (bis 10.05.2021)

Dipl.-Ing.(FH), Bad Berneck/Ofr.,

Gregor Scheller (bis 10.05.2021)

Vorstandsvorsitzender der VR Bank Bamberg-Forchheim eG Volks-Raiffeisenbank, Bamberg/Ofr.

Dr. Hermann Starnecker

Sprecher des Vorstands der VR Bank Augsburg-Ostallgäu eG, Augsburg/Schw.

Wolfgang Völkl (ab 10.05.2021)

Sprecher des Vorstands Volksbank Raiffeisenbank Regensburg-Schwandorf eG, Regensburg/Opf.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat haben insgesamt 89,0 T€ (i.V. 92,4 T€) betragen.

Die BRB hat kein eigenes Personal. Die Geschäftsbesorgung ist dem Genossenschaftsverband Bayern e.V. übertragen worden.

Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Beilngries, 31. Januar 2022

Joachim Hausner

Wilhelm Oberhofer

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft,
Beilngries

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Beilngries, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ord-

nungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bonn, 4. März 2022

DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH

Andreas Schneider

Peter Krüper

Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig mündlich und schriftlich über die Entwicklung und die Lage des Unternehmens. In vier Sitzungen wurde der Aufsichtsrat insbesondere über die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen unterrichtet, zustimmungspflichtige Geschäfte wurden in den Sitzungen erörtert.

Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 sind durch die DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Jahresabschluss und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat allen Mitgliedern des Aufsichtsrates

Beilngries, 18. März 2022

Für den Aufsichtsrat

Wolfgang Altmüller
Vorsitzender

vorgelegen. Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrates, in der der Jahresabschluss festgestellt wurde, zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt teilgenommen, zu wesentlichen Ergebnissen seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 und den Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes geprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandung ergeben. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt, dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2021 wird zugestimmt.